A Oé

Hey, danke für die flotte Rückmeldung und deine Gedanken, Constantine. Stimmt, TC ist üblicherweise mit mehr Wumms in den Trommeln. Und genau, mir gefällt an denen, dass es im Grunde elektronisch gemachte Musik ist, die trotzdem organisch/warm wirkt. Vielleicht sind es hier die Synths, die kühl wirken?

Weiß leider gar nicht, aus welcher Region das titelgebende "A Oé"(?) stammt, ist von einer alten CD mit freien Samples. Das Tahitianische sind die Schnipsel der singenden Frau. Die Länge: für mich bräuchte das Stück eine komplexere Melodie und dürfte sich nicht allzuviel wiederholen für 4,5 Minuten. Dazu bräuchte ich dann wohl doch mehr Einsicht in die Harmonielehre, habe ich das Gefühl (wobei ich die Synths hier mit der Freeware "Cantabile" selbst zusammengeklimpert habe). Oder speziell für das Stück eingespielte Dinge, einen eigenständigen Gesang oder ein Gitarrensolo zB.

Grüße
Christian

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de